



Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtages.

I. Kammer.

N. 1.

Dresden, am 16. November

1891.

Erste öffentliche Sitzung der Ersten Kammer

den 16. November 1891.

Inhalt:

Vorlesung und Genehmigung des Protokolls über die vorherige Sitzung. — Entschuldigungen und Urlaubsgesuch. — Registrandenvortrag Nr. 1—47. — Verloosung der Sitzplätze für die Mitglieder der Ersten Kammer. — Wahl der vier ordentl. Deputationen und zwar der Ersten, Gesetzgebungsdeputation aus 5, der Zweiten, Finanzdeputation aus 9, der Dritten, Rechnungsbereichsdeputation aus 5 und der Vierten, Petitions- und Beschwerdendeputation aus 7 Mitgliedern, und Anzeigen, die erfolgte Constituirung dieser Deputationen betr. — Vorlesung und Genehmigung des Protokolls über die heutige Sitzung.

Präsident Graf von Könneritz eröffnet die Sitzung 12 Uhr 13 Minuten in Gegenwart der Herren Staatsminister von Thümmel und von Meißch, sowie in Anwesenheit von 41 Kammermitgliedern.

Präsident Graf von Könneritz: Darf ich die Herren bitten, ihre Sitze einzunehmen.

Ich eröffne die heutige Sitzung.

Wir haben zunächst das Protokoll über die letzte Sitzung zu verlesen, welches Herr Secretär Thiele nicht in der Lage war zu vollenden, da er allein die Geschäfte des Secretärs ausübte. Ich bitte Herrn Secretär Thiele, die Güte zu haben, das letzte Protokoll zu verlesen.

(Geschieht.)

Hat Jemand gegen das vorgelesene Protokoll etwas einzuwenden? — Es ist nicht der Fall. Es ist genehmigt und ich ersuche den Herrn Graf von Einsiedel und den Herrn Domherrn Dr. Küstner die Güte zu haben, dasselbe mit zu vollziehen.

Entschuldigt haben sich für heute Herr Rittergutsbesitzer von Böhlau wegen dringender Geschäfte, Durchlaucht Fürst von Schönburg aus gleichem Grunde, Medicinalrath Dr. Birch-Hirschfeld auch wegen dringender Geschäfte.

Endlich hat um Urlaub gebeten Herr Handelskammerpräsident Commerzienrath Hülshsch wegen seiner Thätigkeit im Reichstage auf 14 Tage. Genehmigt die Kammer diesen Urlaub? — Einstimmig.

Wir gehen nunmehr zum Registrandenvortrag über. Der Herr Secretär von Beschwitz wird die Güte haben, denselben zu geben.

(Nr. 1.) Schreiben des königl. Gesamtministeriums vom 11. November, das Allerhöchste Decret Nr. 9 wegen Wahl des Landtagsausschusses zu Verwaltung der Staatsschulden betreffend.

Präsident Graf von Könneritz: Gedruckt, vertheilt, auf eine Tagesordnung.

(Nr. 2.) Desgleichen das Allerhöchste Decret Nr. 10 über den Gesetzentwurf, die Bergschiedsgerichte betreffend.

(Nr. 3.) Desgleichen das Allerhöchste Decret Nr. 11, einen Gesetzentwurf wegen Aufhebung der Befreiung der Geistlichen und Lehrer von persönlichen Anlagen für Kirchzwecke betreffend.

Präsident Graf von Könneritz: Gedruckt, vertheilt, an die erste Deputation.

(Nr. 4.) Desgleichen das Allerhöchste Decret Nr. 12 wegen einer Fristbestimmung in dem Befetzungsverfahren für evangelisch-lutherische geistliche Stellen betreffend.

Präsident Graf von Könneritz: Gedruckt, vertheilt, an die erste Deputation.

(Nr. 5.) Desgleichen das Allerhöchste Decret Nr. 18 wegen Wahl des ständischen Ausschusses für das Plenum der Brandversicherungskammer betreffend.

Präsident Graf von Könneritz: Gedruckt, vertheilt, auf eine Tagesordnung.